

Medienmitteilung

Zürich, 29. September 2026

Vape-Recycling zahlt sich aus

Vom Risiko zur Ressource: Jede korrekt entsorgte E-Zigarette schützt Mensch und Umwelt

Im Fachbericht 2026 weist SENS eRecycling erstmals den Umweltnutzen aus, der durch die konsequente Sammlung und Wiederaufbereitung von E-Zigaretten im vergangenen Jahr erzielt wurde. Aus über 72 Tonnen gesammelten Vapes wurden wertvolle Rohstoffe wie Kobalt, Nickel und Kupfer zurückgewonnen. Gleichzeitig reduzierte die korrekte Entsorgung von Vapes das Risiko von Bränden, das von beschädigten Lithium-Ionen-Batterien ausgeht. Doch während der Recyclingprozess laufend optimiert wird, liegt die Sammelmenge von Vapes erst bei 28%. Deshalb ist klar: Jede E-Zigarette, die nicht ins Recycling gelangt, bedeutet verlorene Wertstoffe.



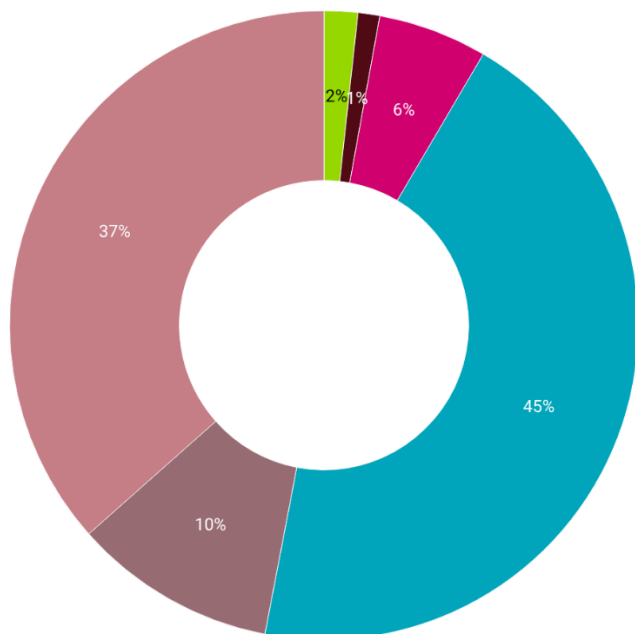
Wer die Umwelt schützen will, entsorgt E-Zigaretten im Recycling Bag oder gibt sie zurück zu Fachgeschäften oder zur nächsten SENS-Sammelstelle.

Insgesamt 72 Tonnen E-Zigaretten hat SENS eRecycling im Jahr 2025 schweizweit über ihr Netzwerk gesammelt und für die Weiterverarbeitung zu lizenzierten Schweizer Partnerfirmen gebracht. Dort werden E-Zigaretten zusammen mit anderen Lithium-Ionen-Batterien mit grösster Sorgfalt und nach neuestem technologischem Stand zuerst im Wasserbad entladen, um Kurzschlüsse zu verhindern und möglichen Bränden vorzubeugen. Danach werden sie geschreddert und anschliessend in die verschiedenen

Materialfraktionen aufgetrennt: In Eisen, Metalle und Kunststoffe. Als ökologisch besonders wertvoll gilt die pulverförmige Schwarzmasse: Sie besteht u. a. aus Graphit, Lithium, Kupfer, Nickel sowie Kobalt, wie eine detaillierte Analyse von SENS eRecycling aus dem Jahr 2025 zeigt. «Vor allem der hohe Anteil an Kobalt zeigt auf, wie wichtig das Recycling ist», erklärt Nando Erne, Kommunikationsverantwortlicher von SENS eRecycling. «Spannend ist, dass Kobalt in einer viel höheren Konzentration in E-Zigaretten vorkommt als Lithium, das den darin verbauten Lithium-Ionen-Batterien den Namen gibt.»

Die wichtigsten wiederaufbereiteten Rohstoffe aus E-Zigaretten in %

■ Eisen ■ Aluminium ■ Kupfer ■ Kobalt ■ Nickel ■ Andere Metalle



Erstellt mit Datawrapper

Der Umweltnutzen beginnt beim Entsorgen

Die regelmässigen Wertstoffanalysen liefern SENS eRecycling und ihren Partnerbetrieben wichtige Erkenntnisse, um den [Recyclingprozess von E-Zigaretten](#) weiter zu verfeinern. «Unser Ziel ist, künftig einen noch höheren Anteil an wertvollen Materialien zurückzugewinnen», erklärt Nando Erne. Noch trägt das Vape-Recycling erst 0.1 Prozent zum Gesamtumweltnutzen von SENS eRecycling bei. «Mit steigendem technologischem Fortschritt und höheren Sammelmengen wird dieser Anteil aber in Zukunft weiter wachsen», ist Nando Erne überzeugt. Er weiss aber auch: Ohne Mitwirkung der Konsumentinnen und Konsumenten steigt die Sammelmenge nicht. Denn **nach wie vor werden 72% aller verkauften Einweg-E-Zigaretten falsch entsorgt**. Während für die einen das Entsorgen zu aufwendig ist, wissen die meisten Vape-Nutzerinnen und -Nutzer nicht, dass E-Zigaretten Elektrogeräte sind und deshalb separat entsorgt werden müssen. «Für sie ist der nächste Abfalleimer schlicht die unhinterfragte Lösung», weiss Nando Erne und verweist auf die aktuellen [Studienergebnisse](#) von SENS eRecycling und der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Jede falsch entsorgte Vape ist ein No-Go

Jede E-Zigarette, die im Müll statt im Recycling landet, ist für die Umwelt nicht nur ein Ressourcenverlust, sondern auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko: Denn Lithium-Ionen-Akkus sind ein häufiger Auslöser von Bränden in Sammelstellen, Müllfahrzeugen und Kehrichtverbrennungsanlagen – mit entsprechenden Gefahren für Mensch und Umwelt. SENS eRecycling ruft deshalb Konsumentinnen und Konsumenten dazu auf, ihre leeren Vapes dort zu entsorgen, wo sie hingehören: zurück zum Fachhandel oder in den **Vape Recycling Bag**. Dieser kann gratis über die Webseite vape-recycler.ch bestellt, bequem zuhause befüllt und anschliessend im eigenen Briefkasten deponiert werden. Dort holt ihn die Post kostenlos ab. Alternativ nehmen in der Schweiz über **630 SENS-Sammelstellen** E-Zigaretten kostenlos entgegen. Wo die nächste Sammelstelle liegt, erfahren Sie hier: [SENS-Sammelstellen](#)

Kobalt – Ein Schlüsselrohstoff in der Elektroindustrie

Aktuelle Analysen von SENS eRecycling zeigen: Kobalt liegt in E-Zigaretten in höherer Konzentration vor als bisher angenommen. Das macht die Geräte zu einer relevanten Sekundärrohstoffquelle. Denn Kobalt ist ein zentraler Baustoff für Lithium-Ionen-Batterien. Das Metall wirkt stabilisierend, erhöht die Energiedichte und verhindert eine Überhitzung der Akkus – und dies in Smartphones, E-Bikes, Laptops oder eben Vapes. Abgebaut wird Kobalt hauptsächlich in der Demokratischen Republik Kongo, oft unter schwierigen sozialen und ökologischen Bedingungen. Jede korrekt entsorgte E-Zigarette hilft, wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu behalten und die globale Ökobilanz zu verbessern.

Kontakt

Für weitere Informationen, Interviewanfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Daria Baur, SENS eRecycling, Obstgartenstrasse 28, 8006 Zürich
T: +41 43 255 21 92, daria.baur@sens.ch, www.eRecycling.ch

SENS eRecycling

Als Expertin für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten in und um das Haus, Leuchtmitteln und Leuchten, Photovoltaik-Systemen, Wärmepumpen, E-Zigaretten sowie Fahrzeug- und Industriebatterien trägt die Stiftung SENS seit 1990 entscheidend dazu bei, zukunftsweisende Massstäbe im eRecycling zu setzen. Sie schont Ressourcen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die im SENS-Rücknahmesystem erbrachten Leistungen werden über einen marktkonformen vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) finanziert.

SENS eRecycling ist Mitglied bei Swiss Recycle, dem Schweizer Kompetenzzentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft sowie dem WEEE Forum, dem weltweiten Kompetenzzentrum für Elektroschrott, und bei Pronexa, der One-Stop-Shop-Lösung für die Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) in Europa.